

Vorwort

Die Wandmalereien und -mosaike des Byzantinischen Reiches sind bei uns nur unzureichend bekannt. In Gesprächen mit griechischen Freunden nahm der Plan Gestalt an, in Marburg ein Symposion »Byzantinische Malerei« zu veranstalten, mit zahlreichen Referentinnen und Referenten, und zwar vor allem aus den Ländern, in denen byzantinische Monamente erhalten sind.

Dank der Unterstützung der Gerda Henkel Stiftung konnte es vom 25. bis 29. Juni 1997 stattfinden. Es erschien wünschenswert, möglichst viel von dem Material, das auf dem Symposium erstmals vorgelegt worden war, zu publizieren, und zwar in Sprachen, die allen Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern vertraut sind. So haben fast alle Referentinnen und Referenten ihre ursprünglichen, zeitlich begrenzten Beiträge zu Aufsätzen aus- und teilweise sogar erheblich umgearbeitet, und sie haben die Ergebnisse der Diskussionen mit eingefügt. In den hier vorgelegten Aufsätzen können selbstverständlich nur einige Aspekte der byzantinischen Malerei vorgestellt werden, die jedoch willkommene Bausteine für eine spätere umfassende Darstellung sind.

Der Gerda Henkel Stiftung gilt der besondere Dank aller Teilnehmer; sie hat nicht nur das Symposium ermöglicht, sondern auch einen namhaften Zuschuß zu den Druckkosten zur Verfügung gestellt. Weiterhin sei dem Förderungs- und Beihilfefond Wissenschaft der VG Wort für die Bewilligung eines zusätzlichen Druckkosten-Zuschusses gedankt.

Frau Dr. Gudrun Bühl hat umsichtig die Manuskripte im PC bearbeitet und für den Druck vorbereitet. Ohne ihren großen Einsatz wäre die Drucklegung in dieser Form nicht möglich gewesen.

Eine erhebliche Hilfe war es, daß sich Frau Ursula Reichert von Anfang an für das Vorhaben begeistert, am Symposium teilgenommen und mit uns zusammen viele Probleme gelöst hat, die sich bei der Vorbereitung des Druckes ergaben; ihr und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Dr. Ludwig Reichert Verlag sei ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Marburg, Juni 1999

Guntram Koch